



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

**Deckenprogramm 2011;
Antrag des Rats Herrn Friedhelm Scherkenbach / CDU-Fraktion, vom 28.06.2011**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	12.07.2011	Entscheidung

Beschlussentwurf der Verwaltung:

1. Dem Antrag wird entsprochen. Im (Teil)Produkt 1.12.01.01.02 / Deckenprogramm werden zusätzlich zu den mit Haushaltsbeschluss vom 29.03.2011 im Planansatz bereit gestellten Mitteln für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens von 210.000 € (160 T€ lt. Haushaltsentwurf, erhöht um 50 T€ lt. beschlossenen Änderungsantrag Ziffer 1. e) weitere 210.000 € überplanmäßig bereit gestellt.

Die Deckung des überplanmäßigen Aufwandes erfolgt aus den Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer im (Teil)Produkt 1.16.01.01 / Steuern und Zuweisungen.

2. Da der städtische Baubetriebshof derzeit (noch) keine Kapazitäten frei hat für das Deckenprogramm, werden die Arbeiten zunächst extern vergeben. Der Bauhof wird unmittelbar nach Beseitigung der Winterdienstschäden die Arbeiten am Deckenprogramm aufnehmen.
3. Dem Antrag wird entsprochen. Der Bauausschuss erhält zur nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht zum Deckenbauprogramm 2011.
4. Dem Antrag wird entsprochen.

Begründung:

zu 2.

Die für das Deckenprogramm einzusetzenden 6 Mitarbeiter des Baubetriebshofes sind derzeit immer noch mit der Beseitigung der Winterschäden aus den beiden letzten Winterperioden beschäftigt. Diese Arbeiten haben aus Verkehrssicherungsgründen Vorrang vor den substanzerhaltenden Deckenarbeiten an den Gemeindestraßen. Aus heutiger Sicht wird diese Schadensbeseitigung Mitte September 2011 abgeschlossen sein; sodann können die notwendigen Vorarbeiten und anschließend das Aufbringen neuer Straßendecken erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung bedarf das Leistungsprogramm des städtischen Baubetriebshofes nochmals dringend der Überprüfung, Priorisierung und Abstimmung mit der Politik; dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Zusammenlegung mit Hückeswagen.

Hier ist auf die Feststellungen von Deckert Management Consult im Rahmen des Shared-Services-Projektes hinzuweisen, wonach u.a. sich aus betriebswirtschaftlicher Sicht die Vorhaltung des städtischen Fertigers nicht rechnet, sowie die Empfehlungen zum natürlichen Personalabbau in den kommenden Jahren bei Zusammenlegung der Bauhöfe Wipperfürth und Hückeswagen!

zu 4.

Wie die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) in ihrem Prüfbericht 2008 festgestellt hat, verfügt die Stadt Wipperfürth über ein überdurchschnittlich langes Straßennetz, das kostenaufwendig zu unterhalten ist.

Die GPA hatte daher deshalb empfohlen, das Straßennetz dahingehend zu überprüfen, welche Gemeindestraßen notwendig sind, ob eine Einziehung stattfinden kann und welche Wirtschaftswege mit welchem Ausbaustandard wirklich erforderlich sind (siehe hierzu auch die beigefügten Auszüge des Prüfberichtes der GPA).

Die Verwaltung sah sich zur Kostensenkung daher aufgefordert, der Angelegenheit nachzugehen. Entsprechende Mittellungen erfolgten in den vergangenen Sitzungen des Bauausschusses. Ebenfalls hat sich die Abordnung des Bauausschusses im Zuge der jährlichen Wegebereisung mit diesem Thema auseinandergesetzt (siehe hierzu auch den als Anlage beigefügten Auszug des Protokolls zur Wegebereisung vom 08.07.2010).

Des Weiteren wurde im Fachausschuss mitgeteilt, dass vor einer Entwidmung von Straßen noch viele Fragen zu klären sind. Insbesondere müssen erst einmal die Grundlagen und Rahmenbedingungen für eventuelle Wegeeinziehungen geschaffen werden. Selbst bei Hinzuziehung eines beratenden Ingenieurbüros würden hierdurch sehr viele Personalstunden verschiedener Abteilungen gebunden (s. hierzu auch den als Anlage beigefügten Auszug der Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses vom 02.09.2010).

Auf Grund äußerst knapper Personalressourcen begrüßt daher die Verwaltung den Antrag, von Wegeeinziehungen vorerst abzusehen und lediglich bei aktuellem Bedarf dieses Thema im zuständigen Bauausschuss abhandeln und beschließen zu lassen.

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion

Auszug aus der Niederschrift über die Wegebereisung vom 08.07.2010

Auszug aus der Niederschrift über die Bauausschusssitzung am 02.09.2010

Auszüge aus dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt aus 2008